

Martins Herz brennt voller Liebe

Text: Hermann (Vöner) Wehede, Hubertus Unruh

Musical score for the song "Martins Herz brennt voller Liebe". The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves of music. The first staff starts with a C chord and the second with an F chord. The lyrics are written below the notes.

1. Mar - tins Herz brennt vol - ler Lie - be, und wir tra - gen hin - ter - her
 sei - ne Mar - tins - lich - ter wei - ter durch das dunk - le Häu - ser - meer

2. Martin reitet bis zum Stadtor,
 und wir tragen hinterher
 seine Martinslichter weiter
 durch das dunkle Häusermeer.
3. Martin bleibt beim Bettler stehen,
 und wir tragen hinterher
 seine Martinslichter weiter
 durch das dunkle Häusermeer.
4. Martin teilt den warmen Mantel,
 und wir tragen hinterher
 seine Martinslichter weiter
 durch das dunkle Häusermeer.
5. Martins Herz brennt voller Liebe,
 und wir tragen hinterher
 seine Martinslichter weiter
 durch das dunkle Häusermeer.



Er hat die ganze Welt in seiner Hand

Musical score for the song "Er hat die ganze Welt in seiner Hand". The score is written in D major (two sharps) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff starts with a D chord, the second with an A7 chord, and the third with an A7 chord. The lyrics are written below the notes.

Er hat die gan - ze Welt in sei - ner Hand er hat die
 gan - ze Welt in sei - ner Hand er hat die gan - ze Welt
 in sei - ner Hand, er hat die gan - ze Welt in sei - ner Hand.

Er hat auch dich und mich

Er hat die Großen und die Kleinen

Sankt Martin ritt durch Schnee...

T und M: überliefert
B

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch
Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn fort ge - schwind, Sankt
Mar - tin rit mit leichtem Mut; sein Man - tel deckt ihn
warm und gut.

- Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da saß ein armer Mann, / hat' Kleider nicht, hat' Lumpen an. / O heift mir doch in meiner Not, / sonst ist der bitte Frost mein Tod.
- Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an, / sein Roß steht still beim armen Mann. / Sankt Martin mit dem Schwerte teilt / den warmen Mantel unverweilt.
- Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben still, / der Bettler ihm rasch danken will. / Sankt Martin aber rit in Eil / hinweg mit seinem Mantelteil.

Martinstag ist heut'

Musik & Text: Karin Matiz

1. Im Ort ist es schon dunkel doch die Stern - den sind nicht leer,
2. Ge - ort wird heut' ö - ber - all wo sie - le Kin - der sind.
Die Sankt
1. Kin - der ge - hen noch nicht schlaf - en, schlägt mal a - lle her,
2. Grund für die - se Froh - lich - keit den weiß wohl je - des Kind.
Die Sankt
1. Klei - nen und die Gro - ßen zie - hen durch die Stern - den heut',
2. Mar - tin teil den Mann - tel und der Bett - ler der ist froh.
sich
Ege - der will heut' bei uns sein und lei - cem vol - ler Freud'
2. den - ken je - des Jahr da - ran und lei - cem das geht so.
Ref.: Mond und Stern - ne leuch - tel, La - ter - nen strahlt mit Freud'
Lie - der Klingel, Kin - der tanzt und singt, denn Mar - tin - tag ist heut'.